

Zum Geburtstag Marc Sway

Vier Konzerte sind es in normalen Jahren. Ihr Jubiläum aber feiern die Jazztage Langenthal im Oktober mit einem fünften Konzert mit Marc Sway.

Eröffnet wird das 25. Festival im katholischen Kirchgemeindehaus am 13. Oktober mit einem Tribute to Sidney Bechet. Stolz präsentieren die Organisatoren zum Auftakt der diesjährigen Jazztage Olivier Franc. Der brillante Sopransaxofonist spielt auf Bechets Originalinstrument und zelebriert wie kein anderer dessen Musik. Die Verbindung von New Orleans Jazz und Swing, die Bechets Musik unsterblich macht, werden von Franc und der zehnköpfigen Swiss Yerba Buena Creole Rice Jazz Band authentisch und mit französischem Charme wiedergegeben.

Alter Jazz neu interpretiert

Direkt aus den Staaten eingeflogen wird Davina Sowers: eine unvergleichliche Singer/Songwriterin und Pianistin und – obwohl oft mit Amy Winehouse oder Aretha Franklin verglichen – eine Ausnahmeerscheinung in jeder Hinsicht. Das OK hat sie am Jazz Ascona entdeckt. Mit The Vagabonds tourt sie seit 10 Jahren durch die USA und quer durch Europa und bietet einen atemberaubenden Mix aus Ragtime,



Carte blanche: R-'n'-B-Sänger Marc Sway stellt eigens für die 25. Ausgabe der Jazztage Langenthal ein spezielles Programm zusammen. *Andreas Blatter*

Blues, R&B und Soul. Auch auf eine geballte Ladung Blues und das vierte Gastspiel von Christian Willisohn's Southern Spirit dürfen sich das OK und Jazzfans freuen. Der Münchner Pianist mit der ureigenen Spielweise und seiner erdigen Stimme feiert Erfolge rund um den Erdball. Unverzichtbar mit auf Tournee: sein Schachfocker, von Bruno Frangi einmal als «berühmtestes Schaf der aktuellen Jazzszene» bezeichnet. Mit dem holländischen Saxofonisten Boris van der Lek setzt er rockige Akzente. Die renommierte Allotria-Jazzband spielt Dixieland und Swing. Die Frontline der ehemaligen Studentenband mit zwei Trompeten führt zurück in die 1920er-Jahre zum Orchester von Joe King Oliver mit der 2-Kornett-Besetzung. Begleitet werden sie von der preisgekrönten Sängerin Barbara Bürkle. Ihre kraftvolle und doch sanfte Stimme ist so facettenreich wie ihr Repertoire.

Überraschung garantiert

Zum 25-Jahr-Jubiläum präsentiert das OK ein fünftes Konzert mit Marc Sway & Band. Im Februar sang Sway ein Duett mit Superstar Nelly Furtado im Zürcher Hallenstadion vor 10 000 Zuschauern. Am 24. Oktober steht der Vollblutmusiker nun auf der Bühne in Langenthal. Bruno Frangi war beeindruckt,

als er Sway in Montreux anlässlich einer Hommage an Claude Nobs Ray Charles' «Georgia» singen hörte. «Da reifte die Idee, den populärsten Rhythm- und Soulsänger der Schweiz für unser Festival zu engagieren», erklärte er gestern.

Sway, zurzeit auf Tour mit einem Tribut an Ray Charles unter anderem mit Hendrix Ackle, reagierte erfreut und kreiert ein Programm eigens für die Jazztage. Der Sänger mit den brasilianischen Wurzeln wird neben seiner Band auch Special Guests nach Langenthal bringen. Eine Überraschung für die Besucher ebenso wie für das OK der Jazztage, das somit auch nach 25 Jahren offen ist für Neues und Mut zum Risiko beweist. *Brigitte Meier*

25. Jazztage Langenthal: 13. Oktober: Olivier Franc & Swiss Yerba Buena Creole Rice Jazz Band. 16. Oktober: Davina & The Vagabonds. 20. Oktober: Christian Willisohn's Southern Spirit. 23. Oktober: Allotria-Jazzband feat. Barbara Bürkle. 24. Oktober: Marc Sway & Band. **Ausserdem:** 17. Oktober: Yumi Ito & Yves Theiler im Chrämerhuus. 18./25. Oktober: «Whiplash» im Kino Scala. 19. Oktober: «Chico & Rita» an den Chrämerhuus-Filmnächten im Stadttheater. **Vorverkauf:** ab sofort bei Kuoni Reisen, Bahnhofstrasse, Langenthal. **Mehr unter:** www.jazzlangenthal.ch.